

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 234.1/2016	
Beschlussvorlage			
Zentrale Verwaltung, Organisation, IT	öffentlich	☒	
Ehrhard, Werner	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Verwaltungsausschuss	5	20.09.2016

Wissensmanagement

Finanzielle Auswirkungen
 Kosten
 Produkt
 Haushaltsjahr
 Folgekosten
 Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein
 Deckungsvorschlag

Anmerkung des Stadtkämmerers:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

 Nach dem Ergebnis der Beratungen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
AfD			
UBWG			
Piraten/Linke			
Fraktionsloses Mitglied			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

In der Einladung zur Sitzung des Verwaltungsausschusses wurde darauf hingewiesen, dass noch ein Gesprächstermin beim Kreis Herford zum Thema Wissensmanagement wahrgenommen wird. Der Termin fand am 08.09.2016 statt. Das Ergebnis wird im Folgenden zusammengefasst:

Der Kreis Herford nutzt die sog. Picture-Methode zur Abbildung von Geschäftsprozessen. Diese Methodik wird in Herford seit ca. 2012 eingesetzt. Mithilfe von Interviews werden Geschäftsprozesse bei den Mitarbeitern abgefragt und mit verständlichen Symbolen visualisiert und beschrieben. Die so erstellten Prozesse können von anderen bzw. neuen Mitarbeitern leicht nachvollzogen werden.

Zur Umsetzung des Projektes wurde vom Kreis Herford ein Soziologe neu eingestellt, da entsprechendes Fachwissen nicht vorhanden war.

Nach Aussage der Mitarbeiter in Herford wird geschätzt, dass es bei der dortigen Kreisverwaltung 2.800 Prozesse gibt. In den vergangenen vier Jahren konnten hiervon bisher ca. 500 Prozesse visualisiert werden. An der Erfassung und Visualisierung der Prozesse sind inzwischen mehrere Beschäftigte mit einem Stellenanteil von mehr als einer Vollzeitstelle beteiligt. Die nach der Erfassung notwendige Pflege und Aktualisierung der Prozesse ist hier noch nicht enthalten. Hierfür wird im Übrigen zwingend das Fachwissen aus den jeweiligen Abteilungen zur Pflege der Prozesse, z. B. bei Änderungen der Rechtsgrundlagen, benötigt und muss dementsprechend vorgehalten werden.

Bei der Nutzung der Picture-Methode kann auf eine bundesweit zur Verfügung stehende Prozessdatenbank zurückgegriffen werden. Hierfür entsteht eine einmalige Einrichtungsgebühr von ca. 1.200 €. Die laufenden jährlichen Kosten (Nutzungslizenz) betragen ca. 6.900 €. Für Schulungen der Beschäftigten ist mit ca. 3.000 € zu rechnen.